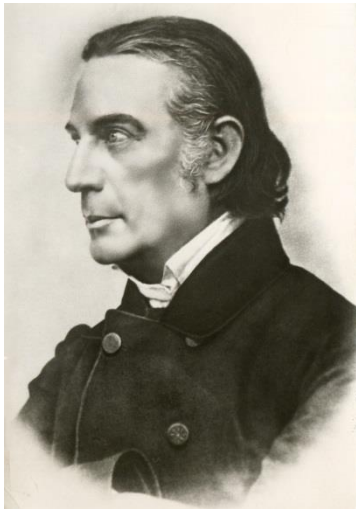


# Wilhelm Löhe & Friedrich Bauer

## Aufbruch aus Tradition



Neuendettelsau feierte 2008 das **Löhejahr**, da sich der Geburtstag von Pfarrer Wilhelm Löhe (1808 - 1872) am 21. Februar zum **200. Mal** jährte. Diesem Pfarrer verdankt Neuendettelsau in der gesamten lutherischen Welt seine Bekanntheit als das **evangelische Rom in Bayern**.

Schon 1841, im vierten Jahr seines Wirkens in Neuendettelsau, hat Löhe die Nord–Amerika–Arbeit begonnen. Auswandernde Menschen aus Franken sollten auch in der Ferne im lutherischen Glauben ihre Heimat in lutherischen Kirchen („Synoden“) finden. Dieses Schaffen hielt den Neuendettelsauer Gemeindepfarrer über 10 Jahre in Atem und machte ihn bald weit bekannt.

## Friedrich Bauer und die Mission

Für die Nord–Amerika–Arbeit fand Löhe nach Jahren einen unentbehrlichen Mitarbeiter in der zweiten bedeutenden Gestalt Neuendettelsaus im 19. Jahrhundert: Friedrich Bauer (1812 - 1874). Sein 200. Geburtstag 2012 gab Gelegenheit, ihn mehrfach zu würdigen, auch in Veröffentlichungen. Die Nord–Amerika–Arbeit wurde getragen von der 1849 gegründeten, noch heute tätigen „Gesellschaft für Innere Mission nach dem Sinne der lutherischen Kirche“. Friedrich Bauer leitete die bald von Nürnberg nach Neuendettelsau umgezogene Missions-Anstalt über zwei Jahrzehnte. Hier entfaltete er eine prägende Tätigkeit im Unterricht, aber auch in der Gestaltung der Beziehungen nach Amerika – wie ein reicher Briefwechsel belegt. So ist das Feld der Mission bei weitem mehr von Friedrich Bauer als von Löhe geprägt und gestaltet worden. Hier, in der heute als „Mission EineWelt“ agierenden Einrichtung der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, wurde auch der Gedanke einer der wissenschaftlichen Erforschung Löhes verpflichteten „International Loehe Society“ gefasst.



## Gründung der Diakonie Neuendettelsau

Löhe wandte ab 1853 viel Kraft auf die Gründung und Führung der Diakonissenanstalt – bis heute der bekannteste Zweig von Löhes Wirken. Im allgemeinen Bewusstsein lebt Löhe heute in der Gründung der **Diakonie** - und (indirekt) der **Mission**. Beide sind noch heute in Neuendettelsau ansässig und haben dem Ort ein einmaliges und unverwechselbares Gepräge gegeben. Noch nach 27 Jahren des Wirkens in Neuendettelsauer formulierte Löhe seinen ersten Eindruck von diesem Dorf sehr präzise: „Nicht tot möchte ich in diesem Neste sein.“